

## Der Jindaiji-Tempel, eine Oase in Tokios Westen

In Chofu City, Tokio, gibt es den historischen **Jindaiji-Tempel**, sein attraktives Gelände und den **Jindai Botanischen Garten**, in dem Sie saisonale Blumen und seltene Pflanzen sehen können. Er ist nach einer etwas 40-minütigen Fahrt mit Zug und Bus von Shinjuku aus zu erreichen.

<https://www.jindaiji.or.jp/en/>

Der Name Jindaiji soll vom Gott des Wassers „Jinjadaio“ abgeleitet sein. Es gibt nämlich in der Umgebung gutes Quellwasser. Und die mit dem reichlich vorhandenen Quellwasser hergestellten Jindaiji-Sobanudeln sind eine bekannte Spezialität.



Doch zunächst kurz zur Geschichte des Tempels: Er wurde zur Nara-Zeit in der Stadt Chofu erbaut. Er ist nach dem Sensoji-Tempel in Asakusa der zweitälteste Tempel in Tokio. Das heilige Amida-Triadenbild (Amida-Sanzon) in der Haupthalle ist die Hauptstatue des Tempels und als wichtiges Kulturgut ausgewiesen. Die heutige Haupthalle wurde 1919 wieder aufgebaut. Die Tempelglocke (ebenfalls als wichtiges Kulturgut ausgewiesen) wurde 1376 erbaut und 1870 wieder aufgebaut. Sie ist die drittälteste Tempelglocke in Tokio. Das Tempeltor wurde 1695 in der frühen Edo-Zeit errichtet. Es ist das älteste Bauwerk im Jindaiji-Tempel. Es hat ein malerisches Aussehen mit einem Strohdach.

Auf dem Tempelgelände befinden sich mehrere kleine Tempel wie Ganzan-Daishido, Kisan-do, Shaka-do, Fudo-do und Jinja-do.

Das Zentrum der Anbetung im Jindaiji-Tempel ist das Ganzan-Daishido, in dem die Statue des Ganzandaishi verankert ist, der die Macht hat, das Böse zu verhindern. Ganzandaishi (912-985) war ein hochrangiger Priester der Heian-Zeit und wurde als „Unheil-abwehrender großer Lehrer“ bezeichnet. Man sagt auch, auf ihn sollen die Omikuj zurückgehen, also die auf Papierstreifen geschriebenen Horoskope / Orakel, die man an vielen Schreinen und Tempeln finden kann.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ry%C5%8Dgen>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Omikuj>



Das „Ganzan Daishi Festival“ am 3. und 4. März eines jeden Jahres, das allgemein als „Daruma Markt“ bekannt ist, zieht viele Menschen an. Es ist ein Festival zum Frühlingsanfang zu Ehren von Bodhidharma und findet seit der Edo-Zeit statt. Bodhidharma hat den Buddhismus von Indien nach China gebracht.

Der Daruma ist das Abbild dieses Mönches als Pappmaché-Figur. Mehr als 300 Open-Air-Stände, an denen Daruma-Puppen aller Größen verkauft werden, sind innerhalb und außerhalb des Tempel-Gebiets aufgestellt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Daruma>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bodhidharma>

Erinnern Sie sich noch an das „Jindaiji Soba“, von dem ich anfangs erzählt habe?  
Warum eigentlich Soba? Dafür benötigt man Buchweizen und viel gutes Wasser. Da es während der Edo-Zeit schwierig war, um diesen Tempel herum Reis anzubauen, wählten die Bauern seinerzeit Buchweizen und widmeten dem Tempel ihr Buchweizenmehl. Und das gute klare Quellwasser, das man zum Mahlen mit einem Wasserrad und zum Kochen im Kessel benötigt, war ohnehin vorhanden.

Seit der Edo-Zeit sind Soba-Nudeln bei vielen Besuchern als Spezialität des Jindaiji-Tempels beliebt. Rund um den Tempel sind Souvenirläden und Soba-Läden aufgereiht, in denen Sie das berühmte „Jindaiji Soba“ essen können.



Bei einem Besuch ebenfalls sehenswert ist der **Jindai Botanische Garten**

Dieser Park grenzt an die Nordseite des Jindaiji-Tempels an und war einst ebenfalls Tempelgebiet. Ursprünglich für den Anbau von Straßenbäumen gedacht, wurde das Areal (480.00 qm) 1961 als einziger botanischer Park in Tokio eröffnet. Der Park verfügt über einen Blumengarten, einen Rasenplatz, Dickichte, ein großes Gewächshaus und eine botanische Halle. Es gibt etwa 4.800 Pflanzenarten, insgesamt 100.000 Pflanzen in 30 Bereichen.

Das große Gewächshaus mit 1.300 Pflanzenarten, das 2016 wiedereröffnet wurde, enthält eine Sammlung seltener tropischer Pflanzen. Es ist auch als berühmter Ort für Pflaumen und Kirschblüten bekannt. Saisonale Blumenfeste, darunter das berühmte Rosenfest im Frühjahr und Herbst, finden im Botanischen Park statt. Auch Konzerte und nächtliche Illuminationen werden angeboten.

Im Bara-en, dem Rosengarten, werden 400 verschiedene Pflanzenarten und 5.200 Frühlingsrosen sowie 300 Pflanzenarten und 5.000 Herbstrosen gepflanzt. Im Kirschgarten Sakura-en werden 60 Sorten und 750 Kirschbäume gepflanzt. In Ume-en, dem Pflaumengarten, werden 70 Sorten und 170 Pflaumen gepflanzt, und in Tsubaki / Sazanka-en werden 250 Sorten und 620 Kamelien gepflanzt. In Tsutsuji-en, dem Azaleengarten, gibt es insgesamt 12.000 Azaleen von 290 verschiedenen Sorten.

Es gibt auch natürliche Wälder und Rasenplätze.

Wenn Sie Pflanzen mögen, können Sie den Jindai Botanischen Garten das ganze Jahr über genießen. Leider ist er derzeit wegen Corona geschlossen. Bitte überprüfen Sie die Öffnungszeiten auf der Homepage.

[https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/flora/#googtrans\(en\)](https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/flora/#googtrans(en))

[https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/#googtrans\(en\)](https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/#googtrans(en))



Auf dem Weg zu Jindaiji-Tempel gibt es ein interessantes Café: „Kitaro Chaya“. Dieser Shop basiert auf dem Motiv von "GeGeGe no Kitaro" von Shigeru Mizuki, einem Manga-Künstler, der über 50 Jahre in Chofu City gelebt hat. Vor dem Laden werden Sie von Manga-Dämonen begrüßt.

[https://de.wikipedia.org/wiki/GeGeGe\\_no\\_Kitar%C5%8D](https://de.wikipedia.org/wiki/GeGeGe_no_Kitar%C5%8D)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Y%C5%8Dkai>

Der Tempel und seine Umgebung ist einen Ausflug wert!

Kuniko Chinzei (Sabine Schmitgen)

## 深大寺、東京西部のオアシス

東京の調布市には、歴史ある古刹・深大寺とその魅力的な門前町、四季折々の花や珍しい植物が見られる神代植物公園があります。深大寺には新宿から電車とバスを利用すると約40分で行くことができます。

<https://www.jindaiji.or.jp/>

深大寺という名前は、水の神様である「深沙大王」に由来していると言われています。その名の通り、周辺には湧き水が出ています。その豊富な湧き水を使って作られる「深大寺そば」は名物グルメです。



まずお寺の歴史を簡単に：深大寺は奈良時代に調布市に創建されました。都内では浅草の浅草寺に次ぐ古刹です。本堂にある「阿弥陀三尊」はご本尊として祀られ、国指定の重要文化財です。現在の本堂は、1919年に再建されました。梵鐘（これも国指定の重要文化財です）は1376年に建造され、1870年に再建されました。都内で3番目に古い梵鐘です。山門は江戸時代初期の1695年に建造されました。深大寺最古の建造物です。茅葺屋根が趣ある佇まいです。



寺院の境内には、元三大師堂、開山堂、釈迦堂、不動堂、深沙堂といった小さな御堂がいくつかあります。

深大寺の信仰の中心は、厄除けの力を備えた元三大師像を祀った元三大師堂です。元三大師は（912－985）は平安時代の高僧で、厄除け大師とも呼ばれています。また、多くの寺社で売られているおみくじ（紙の短冊に書かれた占い/お告げ）の創始者とも言われています。

<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E8%89%AF%E6%BA%90>

<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E3%81%8A%E3%81%BF%E3%81%8F%E3%81%98>

毎年3月3日、4日に行われる「厄除元三大師大祭」は「だるま市」として一般に知られ、たくさんの方が訪れます。達磨大師に因んだ春を呼ぶ祭りで、江戸時代から続いています。達磨はインドから中国へ仏教を伝えた僧侶です。

だるまは、この僧侶の似姿を張り子にしたものです。大小さまざまなだるま人形を販売する300以上の露店が寺境内の内外にたち並びます。

<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E3%81%A0%E3%82%8B%E3%81%BE>

<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E9%81%94%E7%A3%A8>

私が最初に「深大寺そば」に触れたのを覚えておられますか。一体何故そばなのでしょう？そばを打つにはそば粉の他に、良質な水がたくさん必要です。江戸時代、この寺院周辺は米を作るのは困難でしたので、農民は蕎麦を栽培し、そば粉を寺院に奉納していました。そして、製粉するための水車を動かし、そばを釜ゆでするのにも使われる澄んだ湧き水は元々豊富にありました。江戸時代からそばは深大寺の名物として人気があります。門前町や参道には、お土産屋さんや名物の「深大寺そば」を食べさせるそば屋が立ち並んでいます。



深大寺のもう一つの見所は**神代植物公園**です。

深大寺の北側に隣接しているこの公園はかつては寺の領地でした。もともとは街路樹を育てる苗圃でしたが、この敷地（48万平方メートル）は、1961年に都内で唯一の植物公園として開園しました。園内には、花園と、芝生広場や雑木林そして大温室や植物会館があります。約4800種、全部で10万株の植物が、30ブロックに分かれて植えられています。

2016年にリニューアルオープンした1300種類の植物を有する大温室には、珍しい熱帯の植物が集められています。梅や桜の名所としても知られています。植物公園内では、有名な春と秋の「バラフェスタ」など、四季折々のフラワーフェスティバルが開催されます。またコンサートや夜のライトアップなども開催されます。

ばら園では、春バラが400品種、5200本、秋バラが300品種、5000本が植えられています。さくら園では60品種、750本の桜が植えられています。うめ園では70品種、170本の梅が、つばき・さざんか園では250品種、620本が植えられています。つつじ園では290品種、12000本のつつじが植えられています。

その他、自然林や芝生広場もあります。植物がお好きな方なら神代植物公園は一年を通して楽しむことができます。ただし、残念ながら現在、コロナのために閉園しています。ホームページでご確認下さい。

<https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/flora/?place=%E5%85%A8%E3%81%A6%E3%81%AE%E5%9C%92>  
<https://www.tokyo-park.or.jp/jindai/>



深大寺の参道に面白い喫茶店があります。「鬼太郎茶屋」です。調布市に50年以上在住した漫画家・水木しげるの「ゲゲゲの鬼太郎」をモチーフにしたお店です。お店の前では漫画のキャラクターの妖怪たちが出迎えてくれます。

<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E3%82%B2%E3%82%B2%E3%82%B2%E3%81%AE%E9%AC%BC%E5%A4%AA%E9%83%8E>  
<https://ja.wikipedia.org/wiki/%E5%A6%96%E6%80%AA>

深大寺周辺エリアはプチ旅行に最適です！

鎮西恭仁子（ザビーネ・シュミットゲン）